

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der Ortsgemeinde Meisburg vom 28.07.2026

Sitzungsort: Gemeindesaal
Sitzungsbeginn: 20.05 Uhr

Sitzungsende: 22.10 Uhr

Anwesend sind, in dieser Sitzung verpflichtet:

Ortsbürgermeisterin: Anja Rieker
Ortsbeigeordnete: Berthold Rieker
Ratsmitglieder: Friedel Fösges
Michael Fösges
Karoline Mayer
Harald Müller

Entschuldigt fehlen: Markus Meerfeld

Unentschuldigt fehlen: -

Schriftführer: Andrea Spiegel

Gäste: -
Zuhörer: 4

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2026
2. Beratung und Beschlussfassung über das Windenergieprojekt Hinterbüsch
3. Beratung und Beschlussfassung zu den Investitionsvorhaben in 2027
4. Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Wettbewerb "Natürlicher Klimaschutz" - mit Preisgeld von 2.500 Euro
5. Informationen
6. Bürgerfragestunde

nichtöffentliche Sitzung:

1. Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.06.2026
 2. Personal-, Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
 3. Informationen
- Ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung zur Sitzung erfolgte am 10.07.2026.
 - Beschlussfähigkeit ist gegeben, denn mindestens 4 Ratsmitglieder sind anwesend.
 - Ton- und Bildaufnahmen oder -übertragungen sind nur nach Rücksprache und Zustimmung aller Ratsmitglieder zulässig.
 - Nach § 35 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz sind Sitzungen des Gemeinderats zwar öffentlich, d. h. Besucher (Einwohner/Auswärtige) dürfen teilnehmen und zuhören, aber es besteht kein Rederecht für diese.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1: Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2026

Sachverhalt:

Niederschrift per Mail vom 22.07.2026 an den Gemeinderat
Bisher keine Korrekturen von Seiten des Gemeinderates bekannt
Veröffentlichung im Verbandsgemeindeblatt erfolgt in KW 32 2026
Zur Veröffentlichung auf der Homepage weitergeleitet am 21.07.2026

Beschluss:

- Diese Niederschrift wurde **einstimmig** genehmigt.
- Es wurde festgestellt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über das Windenergieprojekt Hinterbüsch

Sachverhalt:

- Zur Herstellung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Windenergieanlagen haben verschiedene Gespräche mit Vertretern der Planungsgemeinschaft Trier, der Struktur- und Genehmigungsbehörde (SGD) Nord sowie der Kreisverwaltung Vulkaneifel stattgefunden.
- Es wurden unterschiedliche Realisierungsmöglichkeiten geprüft und verschiedene Varianten im Hinblick auf die Aufstellung eines Bebauungsplans bzw. einer Änderung des Flächennutzungsplans erörtert. Von Seiten der SGD Nord und der Planungsgemeinschaft wurde in Aussicht gestellt, durch ein vereinfachtes stufenweises Verfahren in die 1. Teilfortschreibung „Wind“ des Raumordnungsplans (Ende 2027/Anfang 2028) aufgenommen zu werden.
- Nach weiteren Gesprächen hat sich jedoch gezeigt, dass das Verfahren erheblich aufwendiger ist als erwartet und durch die zu erbringenden Fachgutachten die zu erreichende Planungsstufe innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht erreicht werden kann. Darüber hinaus müssten die Gutachten von den Ortsgemeinden vorfinanziert werden, was von vornherein ausgeschlossen wurde.
- Daraus folgt, dass den Projektierern im Rahmen des europaweiten Ausschreibungsverfahrens keine verlässliche Auskunft über das Vorliegen der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen gegeben werden kann, was eine Angebotsabgabe unwahrscheinlich macht. Somit wird auf die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens gänzlich verzichtet und die Umsetzung des Projektes „Windenergie Hinterbüsch“ nicht weiterverfolgt.
- Sollten sich die Voraussetzungen bzw. das Verfahren zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen ändern, behalten sich die Ortsgemeinden vor, erneut in das Verfahren einzusteigen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Meisburg beschließt **einstimmig** das Windenergieprojekt Hinterbüsch nicht weiter zu verfolgen. Sollten sich die Voraussetzungen für die Errichtung von Windenergieanlagen ändern, kann das Projekt in Abstimmung mit den anderen sechs Ortsgemeinden wieder aufgenommen werden.

Zu Top 3: Beratung und Beschlussfassung zu den Investitionsvorhaben in 2027

Sachverhalt:

- Die VG hat um Mitteilung der Investitionsvorhaben in 2027 bis zum 04.09. gebeten
- geplant bisher:
 - Anschluss der Grillhütte an den öffentlichen Kanal
 - Sanierung der Leichenhalle mit I-Stock-Antrag: Ausbesserung des Putzes, Austausch der alten Holzfenster, Pflasterarbeiten
 - Zusätzlich genannt wurden, Anpflanzungen von Bäumen zur Hangbefestigung und Anstricharbeiten

Beschluss:

Die Beschlussfassung zu diesem Sachverhalt wird auf die nächste Gemeinderatsitzung vertagt.

Zu Top 4: Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Wettbewerb „Natürlicher Klimaschutz im Saarland und in Rheinland-Pfalz“

Sachverhalt:

Informationen zum Wettbewerb:

- Gesucht werden innovative Projektideen von Schulen, Vereinen, Kommunen, Unternehmen
- Beitrag zum natürlichen Klimaschutz
- sechs besten Projekte erhalten: Coaching durch das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) sowie ein Preisgeld von 2.500 Euro
- Bewerbung Meisburg: „Klimapfad Meisburg – Vom versiegelten Ortskern zum klimaresilienten Hang“

Ausgangslage:

- Kleiner Ortskern rund um Gemeindehaus/Kirche ist stark versiegelt und heizt sich im Sommer stark auf.
- Bestehendes Wasserreservoir der Gemeinde Meisburg im Ortskern.
- Brachfläche am Ortsrand mit ersten Blühstreifen.
- Hang in Gemeindeeigentum, geeignet für Baum- und Strauchpflanzungen.
- Flächen sind im Einflussbereich der Gemeinde, Zustimmung zur Nutzung für Klimaschutzmaßnahmen liegt vor.

Ziele des Projekts:

- Verbesserung des Mikroklimas und der Aufenthaltsqualität im Ortskern durch mehr Grün und gezielte Bewässerung.
- Förderung der Biodiversität auf der Brachfläche durch Blühstreifen und naturnahe Strukturen.
- Aufbau eines klimaresilienten Gehölzbestands auf dem Hang (CO₂-Bindung, Kühlung, Erosionsschutz). Hinweis: ggf. handelt es sich hier um eine genehmigungspflichtige Aufforstung
- Sensibilisierung und Aktivierung der Bürgerschaft für eigenen Klimaschutz (Bildung, Beteiligung, Patenschaften).

Kernmaßnahmen:

- Ortskern:
- Einbau einer Solarpumpe am Gemeinde Meisburg-Wasserreservoir zur Bewässerung von Grünflächen ohne zusätzlichen Stromanschluss.
- Zusätzliche Begrünung (Bäume, Beete, Kübel; ggf. kleine Entsiegelungen).
- Infotafel zur Funktion und zum Beitrag zum natürlichen Klimaschutz.
- Brachfläche:
- Ausbau von Blühstreifen mit heimischen, insektenfreundlichen Arten.

- Ergänzung durch Biodiversitätselemente (Insektenhotel, Totholz, Steinhäufen).
- Markierung als Station des Klimapfads mit kurzer Erläuterung.
- Hang:
- Pflanzung klimaresilienter Bäume und Sträucher in Gemeindeeigentum.
- Berücksichtigung von Erosions- und Starkregenschutz.
- Kleine Aussichts- und Lernstation mit Infotafel.
- Bürgerbeteiligung:
- Einrichtung eines Klimapfads mit den drei Stationen.
- Geführte Klima-Spaziergänge mit Bürgermeisterin, Gemeinderat und Bürgern.
- Ideenwerkstätten im Anschluss, Dokumentation weiterer Vorschläge (z.B. „Klimabuch Meisburg“).
- Gewinnung von Patenschaften für Bäume und Blühflächen.
- Nutzen für die Gemeinde:
- Sichtbarer Beitrag zum natürlichen Klimaschutz mit konkreten, realisierbaren Maßnahmen.
- Verbesserung der Lebensqualität im Ortskern (Schatten, Grün, Aufenthaltsqualität).
- Stärkung des Gemeindebildes als aktive Klimaschutzkommune.
- Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger und konstruktiver Dialog mit dem Gemeinderat.
- Bewerbung bis 30.09.2026

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Teilnahme am Wettbewerb mit dem vorgestellten Konzept.

Für die Umsetzung des Konzeptes muss im Vorfeld die Machbarkeit in Bezug auf Pflege und Wartung geklärt sein.

Zu Top 5: Informationen

Wesentliche Inhalte des **neuen Bestattungsgesetzes** gemäß Veranstaltung der VG Daun am 23. Juni 2026 in Oberstadtfeld:

- Sargpflicht entfällt
 - Tuchbestattung möglich
 - Erweiterte Bestattungsformen (Natur- und Flussbestattung - Begräbniswald)
 - Ascheteilung zulässig (Weiterverarbeitung Erinnerungsstück)
 - Ascheverstreuerung im privaten Bereich und Urnenaufbewahrung zu Hause
- Konsequenzen für die Ortsgemeinden:
- Überarbeitung der Friedhofssatzungen
 - Moderne Bestattungsformen schaffen
 - Attraktivität des Friedhofs steigern
 - Zukunftssicherung Friedhof
 - Akzeptanz in der Bevölkerung
- Beispiele für neue Bestattungsfelder:
- Rasen- und Urnengräber (naturnah)
 - Ascheverstreuerungsfelder
 - Baumgräber (Begräbniswälder)
 - Sternengrabfeld
 - Grabstätten für Mensch & Tier
- Begräbniswald:
- Neu im Bestattungsgesetz verankert
 - Urnenbeisetzung in gewidmeten Waldflächen
- Voraussetzungen:

- Nur Urnenbestattungen
- Genehmigung durch Kreisverwaltung
- Einhaltung von Natur-, Forst- und Bodenschutzvorgaben
- Pflege- und Verkehrssicherungspflichten
- Grabkennzeichnung (oder bewusster Verzicht)

Es wurden Beispiele für naturnahe Grabfelder sowie Aschestreufelder anhand von Fotos gezeigt.

Spielplatzprüfung 2026:

- Im Zeitraum Mo 25. – Fr 29.05.2026
- Prüfbericht eingegangen am 07.07.

Mängel:

- Hinweisschild unvollständig, da Behörden Rufnummer fehlt.
- Nestkorbschaukel: Bauteil lose an Verschraubung Aufhängung
- Spielhaus: Fangstelle für Kopf und Hals allgemein an Hauswand

Es wurde über den **Baubeginn „Gehweg Densborner Str.“** und dem Angebot für die Sanierung diverser Straßenschäden informiert.

Zu Top 7: Bürgerfragestunde

- Diskussion und Vorschläge der Zuhörer zum Thema „neues Bestattungsgesetz“
- Eine Hecke am Friedhof könnte entfernt werden, um so mehr Fläche für neue Bestattungsformen zu erhalten
- Die Anlage eines Friedwaldes wurde diskutiert (z.B. nahe am Sportplatz)

Termin der nächsten Sitzung: Mittwoch 02.09.2026 ab 20.00 Uhr